

[5258.] Wilh. Heinrichshofen in Magdeburg nimmt zurück, im Ladenpreise:
Fünfzig kleine Erzählungen, von einer Mutter in der Kinderstube geschrieben. 1807. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. (7 ggr) ord.

Vermischte Anzeigen.

[5259.] Leipzig, 21. Sept. 1842.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am 9. d. M. in öffentlicher Licitation die hiesige

Rübu'sche Buchhandlung

mit allen Vorräthen und Verlagsrechten käuflich an mich gebracht habe und dieselbe vom nächsten Jahre an unter der alten Firma fortführen werde. Ich werde sonach alle Ihnen zu machenden Sendungen bis Ende d. J. auf mein Conto „**F. O. Weigel**“ notiren, um jeder Forderung mit den frühern Besitzern, denen bis zum Tage der Licitation alle Activa und Passiva verbleiben, im Voraus zu begegnen, und ersuche Sie nur, sich für diesen meinen neuen Verlag gef. thätig zu verwenden. Nähere Mittheilungen darüber behalte ich mir vor; und wird Ihnen ein vollständiger Verlags-catalog binnen Kurzem zugehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. O. Weigel.

[5260.] Leipzig, September 1842.

Hierdurch erfülle ich mit betrübtem Herzen die Pflicht, Ihnen den am 13. Juli erfolgten Heimgang meines guten Vaters, des hiesigen Bürgers und Buchhändlers **Friedrich August Leo**, anzuzeigen.

Seiner letztwilligen Verfügung zu Folge geht das Geschäft mit allen Activen und Passiven auf mich über, wodurch meine zeitherige Unterschrift per Procura aufhört. Ich führe das Geschäft ohne Unterbrechung und unter der bisherigen Firma in erweitertem Maasse fort. Demnach werde ich mich dem Commissions-Geschäft gern und im Interesse der geehrten Herren Committenten widmen, haben Sie daher die Güte bei vorkommenden Fällen auf mich geneigtest Rücksicht zu nehmen, wogegen ich Ihnen die Versicherung gebe, dass Sie bei Ausführung Ihrer Befehle stets der promptesten und möglichst billigsten Bedienung gewärtig sein dürfen.

Für das meinem Vater während seiner 51jährigen Thätigkeit geschenkte ehrenvolle Vertrauen bringe ich Ihnen meinen innigsten Dank und erlaube mir zugleich Sie höflichst zu ersuchen auch mich mit Ihrem schätzbaren Wohlwollen und Vertrauen zu begünstigen und Ihnen meine ferneren Unternehmungen, so wie den älteren Verlag, Ihrer einflussreichen Verwendung ergebenst zu empfehlen.

Mit der vollkommensten Hochachtung beharrt
ganz ergebenst

C. Rudolph Leo.

Welcher zeichnet: **Fr. Aug. Leo.**

[5261.] Berichtigung.

Ein mir jetzt erst zu Gesicht kommendes Circulaire des Herrn F. Zermelo in Litsit kündigt an, daß derselbe ein bisher unter meiner Firma geführtes Geschäft für eigene Rechnung übernommen habe, fortsetze u. s. w. — Es bedarf dies in so fern einer Berichtigung, daß Herr Zermelo von mir nichts übernommen hat, daß mein Name ohne alle Anfrage und ohne meine Einwilligung im Circulaire genannt ist, und daß ich meine Geschäfte für Litsit und Gegend, die ich in der von Herrn Zermelo geführten, ausgedehnten Weise als nicht lohnend selbst aufgab, auf eingeschränktere Art einem Andern übertrug.

Königsberg, 22. Sept. 1842.

J. S. Bon.

[5262.] Von allen in diesem Jahre erschienenen und ferner erscheinenden Jugend- und Kinderschriften erbitte mir

4 Exemplare à cond. per Jahre.

Soldin u. Paris, im Septbr. 1842.

M. W. Siebert.

[5263.] Verzeichnisse herabgesetzter Romane erbittet sich durch Hrn. Volkmann in Leipzig zur Post.

Th. Hennings in Meisse.

[5264.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Ich ersuche meine sämtlichen Herren Collegen, namentlich in Norddeutschland, mir durchaus keine un- verlangten Zusendungen zu machen. Dagegen würde mir die zeitige Einsendung von Wahlzetteln und Prospecten stets willkommen sein und werde ich meinen Bedarf darnach bestimmen. — Denjenigen Herren, welche obige Bitte unbeachtet lassen, sehe ich mich bei den bedeutenden Unkosten für Fracht und Eingangszoll genöthigt, solche unverlangte Zusendungen sofort unter Nachnahme meiner sämtlichen Auslagen wieder zu remittiren.

Bogen in Tyrol, Octbr. 1842.

Jos. Oberlesche Buchhandlung.

[5265.] Für die süddeutschen Herren Collegen!

Alle von daher für mich bestimmten Beischlüsse übernimmt zur schnellsten Beförderung, und erbitte mir durch die löbliche Mathias Nieger'sche Buchhandlung in Augsburg.

Paibach, den 14. Septbr. 1842.

Leopold Paternolli.

[5266.] Commissions-Wechsel.

Vom 1. October a. c. an wird Herr Friedrich Fleischer die Güte haben unsere Commissionen zu besorgen.

Crefeld, 27. Sept. 1842.

Juncke'sche Buchhandlung.

[5267.] Vortheilhafter Verlags-Verkauf.

Für einige eben erst vollendete, im Buchhandel noch nicht verbreitete, äußerst populäre Verlagsartikel, mit Holzschnitten und lithographirten Bildern, (jeder einige 40 Octav-Bogen stark und theilweise stereotypirt) deren Inhalt sobald nicht veralten kann, und deren jetzige Auflage in einzelnen Lieferungen leicht unterzubringen ist, werden Käufer (gegen 3 bis 4000 Rthlr. baar) gesucht. Reflectirende belieben ihre Adressen unter **F. G. H.** an die löbl. Expedition dieses Blattes einzuschicken.